WALDKINDERGARTEN ABC

Gelnhausen gGmbH

Stand: Juni 2025

Am Anfang

... stehen der Wunsch und die Hoffnung auf gute Zusammenarbeit mit den Kindern und den Eltern und allen am Erziehungsprozess Beteiligten. Getreu dem Motto: „Ohne Bindung keine Bildung".

Aufsichtspflicht

In Bring- und Abholsituationen ist eine klare Übergabe zwischen Eltern und Erzieher*innen wichtig, damit eindeutig ist, wann die Aufsichtspflicht übergeben wird. An Festen liegt die Aufsichtspflicht bei den Eltern.

Ausflüge

Unsere Ausflüge nehmen in der pädagogischen Arbeit einen besonderen Stellenwert ein. Wir erkunden unsere Umgebung in Wald und Feld und laufen feste Plätze, die wir regelmäßig bespielen, an. Außerdem planen wir projektorientierte Ausflüge, die sich an aktuellen Themen orientieren. So finden beispielswese Ausflüge in Museen, Schlösser, Polizei- und Feuerwehrstationen oder Bauernhöfe statt. An solchen großen Ausflügen nehmen vor allem unsere Vorschulkinder teil; gelegentlich auch jüngere Kinder. Wir nutzen außerdem die Möglichkeit, einrichtungsübergreifende Ausflüge zu planen und unsere Waldkindergärten gegenseitig zu besuchen. Hierbei kommen die Kinder mit fremden Kindern in Kontakt, mit denen sie eventuell auch in die Schule kommen werden.

Bauwagen

In den Kindergärten stehen uns mehrere beheizbare Bauwagen zur Verfügung. Bei extremer Witterung können wir uns hier aufhalten und aufwärmen. Die Bauwagen sind mit einer Küche, Regalen und Bänken ausgestattet. Bücher, Bastelmaterialien und wenig ausgewähltes Spielzeug stehen hier den Kindern zur Verfügung.

Beschwerde

Wir wünschen uns, dass Beschwerden, Ideen, Anregungen und Kommentare geäußert werden. Am besten ist es, die betreffenden Personen direkt anzusprechen, um die Anliegen schnellstmöglich zu bearbeiten. Wenn so keine Lösung erzielt werden kann, können weitere Instanzen, wie der Träger, hinzugezogen werden.

Bring- und Abholzeiten

In Ausnahmefällen dürfen Eltern ihre Kinder morgens später in den Kindergarten bringen. Voraussetzung dafür ist, dass dies ein Tag zuvor mit den zuständigen Erzieher*innen besprochen wurde. Falls die Kindergruppe im Wald unterwegs sein sollte, müssen Eltern ihr Kind zu dem vereinbarten Platz im Wald

bringen. Nachmittagskinder dürfen in Ausnahmefällen bis spätestens 12 Uhr zum Mittagessen nachgebracht werden. Auch die Abholzeiten können nach Absprache in Ausnahmefällen individuell angepasst werden, falls die Tagesplanung dies zulässt.

Catering

Das Mittagessen wird vom Caterer „Was euch schmeckt“ aus Birstein täglich frisch gekocht und geliefert.

Eichenprozessionsspinner

Die Eichen im Wald und auf unserem Gelände sind gelegentlich mit Eichenprozessionsspinnern befallen, deren Haare allergische Reaktionen auslösen können. Manchmal lassen sich die Hautauschläge und der Juckreiz durch Hausmittel, wie Apfelessig, stillen. In stärkeren Fällen ist ein Arztbesuch ratsam. Um dem vorzubeugen, werden Eichen auf unserem Gelände regelmäßig auf Nester kontrolliert.

Elternabend

Informationsabende für Eltern zu verschiedenen Themen finden zwei Mal im Jahr statt.
Gelegentlich gibt es auch einrichtungsübergreifende Elternabende.

Elternbeirat

Der Elternbeirat besteht aus zwei gewählten Vertreter*innen der Waldkindergarteneltern.
Die Aufgaben sind:

- Die Vermittlung zwischen Eltern und Erzieher*innen
- Die Erzieher*innen bei der Öffentlichkeitsarbeit zu unterstützen
- Koordination von zusätzlichen Aufgaben (z. B. Einführung neuer Eltern)
- Bei der Wahl haben die Erziehungsberechtigten eines Kindes zusammen eine Stimme.

Besuchen zwei Kinder einer Familie den Kindergarten, hat ein Elternteil zwei Stimmen.

Entwicklungsgespräch

Wir bieten einmal jährlich Gespräche über den Entwicklungsstand jedes Kindes an.

Besteht darüber hinaus von Seiten der Eltern oder Erzieher*innen Bedarf nach einem Gespräch, werden individuelle Termine vereinbart.

Feste

Feste gehören zu den Höhepunkten im Leben und sollten bewusst gestaltet werden. Auch im Waldkindergarten ist das so. Es gibt neben den Festen ohne Eltern auch Feste für die ganze Familie (Sommer-, Frühlings- oder Herbstfest, St. Martin, Weihnachtsbaumschmücken für die Tiere). Die Aufsichtspflicht bei Festen liegt bei den Eltern.

Flohmarktgruppe

Es gibt eine Gruppe von freiwilligen Eltern, die zwei Mal im Jahr einen Flohmarkt organisieren. Für Eltern ist dies eine tolle Möglichkeit, Waldkleidung zu verkaufen und zu kaufen. Die Gruppe sucht immer helfende Eltern, die sich daran beteiligen möchten. Ansprechpartner dafür ist der Förderverein.

Förderverein

Interessierte Eltern, Großeltern, Verwandte oder andere dem Waldkindergarten verbundene oder gewogene Menschen können seit Ende 2018 die Gelnhäuser Waldkindergärten über den gemeinnützigen Förderverein Waldkindergarten Gelnhausen e. V. unterstützen. Ziel des Fördervereins ist es, die Waldkindergärten finanziell (z. B. durch die Anschaffung neuer Spielgeräte) sowie durch die (Mit-)Organisation von Veranstaltungen und Arbeitseinsätzen zu unterstützen. Dazu richtet der Förderverein Waldkindergarten e. V. unter anderem zweimal jährlich den Flohmarkt in Gelnhausen-Meerholz aus.

Die Idee zur Gründung eines Fördervereins stammt aus den Reihen der Eltern und wurde mit Wirkung zum 1. November 2018 im Vereinsregister eingetragen. Nähere Informationen dazu finden sich auf unserer Homepage.

Frühstück

Das gemeinsame Frühstück findet nach dem Morgenkreis statt. Wir wünschen uns ein zuckerfreies Frühstück. Joghurt, belegte Brote, Obst und Gemüse sind unsere Empfehlung. Milchschnitten, Nutellabrote, Fruchtzwerge, gesüßte Cornflakes, Snacks und Ähnliches sind für uns Süßigkeiten und nicht erwünscht. Selbstverständlich soll das Frühstück umweltfreundlich in Mehrwegdosen verpackt sein. Dies gilt auch für die mitgebrachten Getränke (bitte keine Trinkpäckchen oder Dosen). Die Brotdose und die Trinkflasche sollten am besten vom Kind selbst bedienbar sein, da dies die Selbstwirksamkeit fördert. Bruchgeschützte Glasflaschen sind auch erlaubt. Wegen der Bienen und Wespen empfiehlt es sich im Sommer den Kindern ausschließlich Wasser mitzugeben. Erdnüsse, Paranüsse und Cashewkerne sind im Kindergarten wegen der Verschluckungsgefahr verboten. Oliven und Trauben am besten nur halbiert mitgeben.

Fuchsbandwurm

Wichtigste Vorsichtsmaßnahme für uns besteht darin, vor dem Frühstück Hände zu waschen, sowie nichts aus dem Wald roh zu essen! Das Händewaschen wird durch einen Wasserbehälter mit täglich gewechseltem Frischwasser und sauberen Handtüchern sichergestellt. Die Gefahren des Fuchsbandwurms bestehen im Übrigen nicht nur im Wald. In unserer ländlichen Umgebung ist die Übertragung des Fuchsbandwurms auch durch Hauskatzen und Hunde möglich. Die Füchse dringen bis zu den Ortsrändern vor und können ihren Kot auf Feldern und in Hausgärten absetzen. Dort können neben der direkten Kontaminierung auch beim Mähen und Pflügen aufgewirbelte Bandwürmer eingeatmet werden.

Geburtstag

Wir feiern die Geburtstage der Kinder, indem wir im Morgenkreis Geburtstagslieder singen und Spiele spielen. Außerdem dürfen sich die Kinder ein kleines Geschenk aus unserer Geburtstagskiste aussuchen.

Aufgrund vermehrter Allergien verzichten wir auf ein mitgebrachtes Frühstück der Eltern des Geburtstagskindes.

Informationen

Wichtige Informationen werden per E-Mail an die Eltern gesendet. Hier geht es vor allem um Änderungen rund um die Kita, Praktikant*innen oder neue Mitarbeitende, Ausflüge, Feste, Elternabende oder Allgemeines. Auf unserer Homepage sind Konzepte, Fotos, Termine und Aktuelles veröffentlicht. Die einzelnen Kindergärten informieren über eine Signal-Gruppe über den Kindergartenalltag und aktuelle Themen. Hier werden auch Fotos von Aktionen, Erlebnissen und Ausflügen gesendet. Wir dürfen nur Fotos der Kinder verschicken, sofern die Eltern zuvor eine Einverständniserklärung abgegeben haben. Des Weiteren gibt es noch eine Unwetter-Signalgruppe und elterninterne Gruppen.

Wir bitten Eltern darum, ihr Kind per Anruf, SMS oder Signal am Morgen abzumelden, falls es nicht in die Kita kommen kann.

Inklusion

Auch Kinder mit einem besonderen Förderbedarf finden bei uns einen Platz im Waldkindergarten.

Kinderrechte und Kinderschutz

Kinder sollen an unserem Alltag, Projekten und Festen mitwirken und mitbestimmen, denn das steigert ihren Selbstwert und ihre Identifikation mit dem Kindergarten. Sie übernehmen auch Dienste und Aufgaben, um ein wirkender Teil unserer Gemeinschaft zu sein. Unsere Mitarbeitenden lassen sich regelmäßig zum Thema Kinderschutz fortbilden. Außerdem unterstützen uns Beratungsstellen und unsere kommunalen Ämter bei kinderschutzrelevanten Themen.

Kleidung

Wichtig für die Kinder ist die Waldkleidung, die den Jahreszeiten angepasst werden muss. Alle Kleidungsstücke sollten beschriftet werden, um sie zuordnen zu können. Eine wasserdichte Tasche mit einer Wechselgarnitur sollte im Kindergarten stationiert werden. Eltern sprechen dies bitte in der jeweiligen Einrichtung mit den Erzieher*innen ab.

Frühling/Sommer:

Vor dem Kindergartenbeginn sollte den Kindern Sonnenschutz und eventuell Mücken-Zeckenschutz aufgetragen werden. Im Sommer ist eine Kopfbedeckung als Sonnenschutz notwendig, diese allerdings ohne Bändel aufgrund der Strangulationsgefahr (abschneiden auch möglich).

Wenn es warm ist, sind bequeme, dünne lange Hosen (z. B. Leggins oder Jogginghosen) und langärmelige T-Shirts ratsam. Diese schützen vor Zecken, Dornen und Mücken. Morgens ist eine Fleecejacke sinnvoll, da es im Wald immer kälter ist als in der Stadt. Ansonsten brauchen die Kinder eine dünne Regenjacke, eine dünne Matschhose, Gummistiefel an Regentagen und sonst festes Schuhwerk. Zum Zeckenschutz empfiehlt es sich, die Socken über die Hose zu ziehen.

Herbst/Winter:

Bei Kälte ist das sogenannte Zwiebelprinzip am geeignetsten: d. h. mehrere Schichten Kleidung übereinander, die je nach Temperatur ausgezogen werden können.

Schneeanzüge sind eher unpraktisch, da sie im warmen Bauwagen und beim Toilettengang nur mühsam auszuziehen sind. Es bieten sich nun gefüttertes Schuhwerk, Wollsocken, enganliegende Wollhandschuhe mit Fingern und ohne Bändel, eine wasserdichte und gefütterte Regenjacke und Matschhose, Wollhose und Wolloberteil und Thermounterwäsche an. Wegen der Gefahr von Strangulation, bitten wir alle Eltern, ihren Kindern keine Mützen und Schals zum Zubinden anzuziehen. Mützen und Schals mit Klettverschluss sind okay.

Eltern sollten bitte darauf achten, die Kinder schon mit angemessener Kleidung für den Tag auszurüsten und sie nicht erst im Kindergarten umzuziehen oder Kleidung mitzugeben.

Kontaktliste

Auf der Homepage des Waldkindergartens finden Eltern im internen Bereich eine aktuelle Liste mit den Kontaktdaten der Eltern.

Konzeptionstage

Jedes Jahr finden zwei Konzeptionstage statt. An diesen Tagen bleiben die Kindergärten geschlossen.

Mittagessen

Das Mittagessen findet täglich zwischen 12:00 und 13:00 Uhr statt. Nur Kinder, die für die Nachmittagsbetreuung angemeldet sind, können am Mittagessen teilnehmen. Eltern wenden sich bitte an die zuständige Leitung, um ihr Kind für die Nachmittagsbetreuung anzumelden.

Die Nachmittagskinder bringen von zu Hause einen Teller, eine Schüssel, eine Tasse und ihr eigenes Besteck in einer Box und Tasche mit. Bitte kein Glas oder Porzellan aufgrund der Bruchgefahr mitgeben. Jeden Tag nach der Nutzung nehmen die Kinder alles zum Spülen mit nach Hause.

Musikalische Früherziehung

Wir bieten für alle Kinder eine musikalische Früherziehung an. Diese wird von unserem Musikpädagogen Thorsten Pötsch durchgeführt und findet einmal wöchentlich in jeder Einrichtung statt. Wenn Eltern möchten, dass ihr Kind daran teilnimmt, müssen sie eine Anmeldung bei Herrn Thorsten Pötsch abgeben. Die Anmeldungen können in der Einrichtung ihres Kindes bei den Erzieher*innen angefordert werden.

Notbetreuung

In Zeiten von personellen Engpässen kann es zu einer Notbetreuung kommen. In diesem Fall dürfen nur die Kinder der Eltern kommen, die keine alternative Betreuungsmöglichkeit haben.

Öffnungszeiten

Die Betreuungszeiten im Waldkindergarten sind wie folgt:

Montag bis Donnerstag:	08:00 Uhr bis 15:00 Uhr
Freitag:	08:00 Uhr bis 14:00 Uhr

Die Betreuungszeiten teilen sich wie folgt auf:

Vormittagsplatz:	08:00 Uhr bis 13.30 Uhr
Ganztagsplatz:	08:00 Uhr bis 15:00 Uhr

Die Bringzeiten sind von 8:00 Uhr bis 9:00 Uhr.

Die Abholzeiten von 12.30 Uhr bis 13.30 Uhr für die Vormittagsbetreuung und von 13.30 Uhr bis 15:00 Uhr für die Nachmittagsbetreuung.

Wir bitten Eltern darauf zu achten, die Bring- und Abholzeiten einzuhalten. Sollten Eltern sich einmal verspäten, bitten wir darum, der jeweiligen Einrichtung Bescheid zu geben.

Während unserer Öffnungszeiten sind wir im Wald über unser Handys erreichbar:

Gruppe Gelnhausen:	0176 - 226 886 38
Gruppe Roth:	0151 - 654 232 10
Gruppe Höchst:	0176 - 427 719 06
Gruppe Eidengesäß:	0151 - 222 523 16

Rucksack

Der Rucksack ist ein wichtiges Utensil im Wald. Er sollte nicht zu groß und nicht zu klein sein und muss gut sitzen. Rücksäcke mit einer Schnalle vorne verhindern das Rutschen von den Schultern. Im Rucksack transportieren die Kinder ihr Frühstück und eventuell die Regenkleidung. Wir bitten alle Eltern darum, die Kinder ihre Rücksäcke selbst tragen zu lassen. Es ist ein wichtiger Punkt zur Förderung der Selbstständigkeit, dass die Kinder für ihre Rucksäcke selbst verantwortlich sind.

Schließzeiten

Unsere Kindergärten schließen jährlich zu Beginn der Weihnachtsferien, zwischen den Jahren und in der ersten Januarwoche, an den Brückentagen (Fronleichnam und Christi Himmelfahrt) und in den ersten drei Sommerferienwochen der hessischen Schulferien.

Schnitzen

Kinder ab 5 Jahren dürfen sich im Schnitzen ausprobieren, sofern eine Schnitzerlaubnis von den Erziehungsberechtigten erteilt wird. Das Schnitzen fördert die Konzentration und Fingerfertigkeit. Des Weiteren wird die Kreativität gefördert, indem die Kinder eigene Ideen umsetzen. Folgende Regeln müssen von den Kindern aus Sicherheitsgründen beachtet werden:

- Die Kinder brauchen eine Schnitzerlaubnis
- Wer schnitzt, sitzt
- Es soll eine Armlänge Abstand zu anderen gehalten werden
- Die Kinder schnitzen vom Körper weg
- Ein Erwachsener soll dabei sein
- Immer auf das Messer schauen

Schulvorbereitung

Wir verstehen die gesamte Kindergartenzeit als Vorbereitung auf die Schule. Die Entwicklung des Kindes zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit ist unser Ziel. Die Kinder lernen feinmotorische Fähigkeiten (wie sie sie z. B. zum Stifthalten und Schreiben benötigen) täglich durch den Umgang mit natürlichen Materialien und Bewegung im Freien. Hierzu gehört der Umgang mit Werkzeug, Ton, Farben und kleinen Lebewesen. Die jeweiligen Kindergärten gehen eine Kooperation mit der ortsteilansässigen Grundschule ein. Außerdem finden gesonderte Ausflugstage und Aktionen mit den Vorschulkindern statt.

Trocken sein

Im Waldkindergarten ist es nicht erforderlich, dass die aufgenommenen Kinder schon zuverlässig „trocken“ sind. Solche Kinder sollten lieber noch eine Windel anhaben, denn u. a. im Winter ist es zu kalt und aufwändig, das nasse Kind umzuziehen. Da wir Kinder unter drei Jahren betreuen, ist es selbstverständlich, dass wir regelmäßig wickeln.

Unsere Erfahrung zeigt, dass Kinder manchmal zu Hause bereits trocken sind, es aber im Kindergarten noch nicht klappt. Da die Kinder durch das Spiel abgelenkt sind, bemerken sie manchmal zu spät, dass sie *müssen*. Das ist normal. Einige Kinder brauchen etwas mehr Zeit und Sicherheit, um auch im Kindergarten trocken zu werden.

Übernachtung

Kurz vor den Sommerferien übernachten alle Vorschulkinder im Kindergarten. Für Viele bedeutet dies, zum ersten Mal woanders, und dann auch noch im Wald, zu übernachten. Zuvor verbringen die Kinder mit ihren Erzieher*innen einen Abschlussabend mit Spielen, Rallye und Abendessen. Die Eltern organisieren am Morgen ein gemeinsames Frühstück für alle.

Unfall

Hat ein Kind einen Unfall im Waldkindergarten, tritt unsere Unfallversicherung in Kraft. Diese greift, wenn ein Arztbesuch nach der Abholung des Kindes erfolgt.

Verabschiedungen

Eine persönliche Verabschiedung ist uns wichtig. Wenn andere abholberechtigte Personen ein Kind abholen, sollen uns die Eltern am Morgen Bescheid geben. Bei völlig fremden Personen ist ein schriftliches Einverständnis erforderlich. Diese müssen im Notfallausweis aufgeführt sein.

Wetter/Unwetterwarnung

Eine Besonderheit unserer Einrichtung ist, dass wir wetterabhängig sind, d. h. geplante Aktivitäten müssen schon mal geändert werden. Bei gefährlichen Wetterlagen kann es immer wieder vorkommen, dass keine Betreuung im Wald angeboten werden kann. In diesem Fall wird eine Betreuung in der Halle angeboten. Dort verbringen wir dann den ganzen Tag. Informiert werden die Eltern meist am Abend zuvor über unsere Unwetter-Gruppen im *Signal-Messenger*.

Die Ausweichmöglichkeiten sind wie folgt:

- Gelnhausen: Sport- und Kulturhalle Meerholz – Am Viadukt 12, 63571 Gelnhausen-Meerholz
- Höchst: Sport- und Kulturhalle Meerholz – Am Viadukt 12, 63571 Gelnhausen-Meerholz
- Roth: Sporthalle des TV Roth – Neue Weinbergstraße 1a, 63571 Gelnhausen – Roth
- Eidengesäß: Bürgersaal in Eidengesäß – Hauptstraße 29, 63589 Linsengericht (dieser steht während der Faschingszeit nicht zur Verfügung. Hier ist die Ausweichmöglichkeit die Räumlichkeiten der Weißen Taube – Dorfstraße 12, 63589 Linsengericht)

Bei plötzlichem Gewitter halten wir uns im Bauwagen auf. Gelegentlich bei Extremwetterlagen (wie Glatteis, Eisbruch) muss der Waldkindergarten geschlossen bleiben.

Zecken

Alle Eltern sollten bei ihren Kindern in den Monaten Mai bis September verstärkt auf Zeckenbisse achten. Mit einer Pinzette lässt sich eine Zecke auch entfernen. Die Stelle am besten markieren (mit einem Kuli einen Kreis darumziehen) und beobachten. Die Mitarbeitenden entfernen Zecken bei den Kindern, sofern sie diese bemerken. Sollte in den nächsten beiden Wochen eine starke Rötung und eventuell Fieber auftreten, dann bitte ärztlichen Rat einholen. Die Notwendigkeit einer FSME- Impfung (Frühsommermeningitis) sollte mit dem zuständigen Kinderarzt*in besprochen werden.

Zum Schluss

Den Waldkindergarten Gelnhausen gibt es nun schon seit 1996. Mittlerweile haben wir 4 Standorte im Wald mit insgesamt 170 Plätzen. Wir freuen uns, dass unser Konzept einer naturnahen Pädagogik auf großes Interesse bei einer steigenden Zahl von Eltern stößt. Gemeinsam arbeiten wir an unserem Ziel: Glückliche Kinder!

Falls Ihr noch Fragen habt, kommt gerne auf uns zu. Erwartet bitte nicht immer eine sofortige Antwort auf alle Fragen. Wir möchten Eure Bedürfnisse ernst nehmen und versuchen, eine gemeinsame Antwort zu finden. Ebenso bitten wir Euch, bei Unklarheiten, Missverständnissen und kursierenden Gerüchten auf uns zuzukommen. Ein offenes Gespräch kann Klarheit schaffen und ist ein fairer Umgang mit uns. Über geäußerte Kritik sind wir jederzeit dankbar!